S[illegible] Wochenblatt.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.
Das „Wochenblatt" erscheint jeden Donnerstag und kostet bei Vorausbezahlung jährlich.....$2.00.
Anzeige-Gebühren:
Spalte jährlich.....$100
" 55
Square " 8
Geschäfts-Karten jährlich 5
Lokalnotizen, 10 Cents per Linie für die erste und 5 Cents für jede weitere Einrückung.
Editorielle Lokal-Notizen 15 Cts. per Zeile.
Accidenz (Job) Arbeiten
irgend welcher Art werden mit großer Akuratess und schnell ausgeführt.

Geschäfts-Karten.

Mayor's Office,
319 Lackawanna Avenue.
Officestunden: 9—12 Vormittags

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt,
426 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49–

John Runk,
Deutscher Advokat,
Office mit A. H Winton, Ecke von Lackawanna und Penn Avenues (oberlauf), Scranton, Pa.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa..

Sprach-Lehrerin:
Ein junges Mädchen, welches in der deutschen und französischen Sprache Unterricht erteilt, wünscht noch einige Schüler anzunehmen.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Pfarrer Ziesmann, Mifflin Avenue, neben der evangelischen Zions Kirche. 31

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Deutsche Apotheke,
von
Zeller und Lorenz,
418 Lackawanna Avenue,
geprüfte Apotheker des deutschen Reichs und prompteste Chemiker.

Dr Weblau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Offices: Im Hause des Herrn Clemens Tröster, Cedar Straße, nahe der Mayle, 11. Ward. 39
Officestunden: 7—9 Morgens, 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

Power's Wurm-Cordial, ein sicheres Mittel
" Tar-Balsam, für Husten, Erkältung und Bräune.
" Leber Pillen, für Leberbeschwerden
" Hämorrhoiden Pulver & Salbe
rage Leinen Apotheker und Storehalter dafür

C. L. Frey,
Praktischer Arzt und Augenarzt.
Krankheiten des Auges und schlerhafte Stahlenbrechung eine Spezialität.
Office: Obenauf in Monies & Pughe's Gebäude, Lackawanna Avenue. 3m27

Frau M. Zwick,
Geprüfte deutsche Hebamme,
Willow Straße, zwischen Cedar und Pittston Avenue,
empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei allen in ihr Fach einschlagenden Verrichtungen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung. 23

Conrad Schröder
Baumeister und Contractor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Bernhard Leuthner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,
Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten Versucht und überzeugt Euch.

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward.
empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler.
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt. 4

G. W. Fritz,
Großhändler in
—Sattler-Eisenwaaren—
Pferdestrichel. Bürsten. Peitschen, Leder für Geschirr, Kummet, Kummetstöcke, etc
Ferner Händler in Koffer. Reisetaschen, Reitäteln, und überhaupt alle Pferdebekleidung.
410 Lackawanna Avenue. 11.1j

Joseph Rohrwasser's
Brod- & Kuchen Bäckerei
325 Penn Avenue.
Schwarz- und Weißbrod, Pumpernickel Kuchen aller Art, Pies, etc, stets frisch vorräthig Bestellungen werden prompt ausgeführt.

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Artenstets vorräthig.

Jakob Sonntag,
Restauration und Wirthschaft,
Washington St., Scranton Flats.
Freunde und Bekannte und das verehrte Publikum sind ergebenst eingeladen. Ich werde nur die besten Erfrischungen halten.

Andreas Schön's Hotel.
Jackson Straße, Hyde Park.
Da ich mein altes Geschäft wieder eröffnet habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und zreier Lunch immer an Hand.

Deutsches Möbel-Geschäft
von **John Klein,**
No. 506 Lackawanna Avenue, No. 506
Alle Sorten Möbel, Polsterwaaren, Matratzen, u. s. w. von den feinsten und elegantesten bis zu den einfachsten und billigsten, sind es ihm zu den niedrigsten Preisen zu haben Alle Arten von Schreinerarbeiten, Reparaturen, etc, werden prompt und billig besorgt. Leichenbestattungen werden übernommen und gewissenhaft besorgt. 27.6m

Moore's
Ellenwaaren-Geschäft.
Der Unterzeichnete hat ein Interesse in seinem Geschäfte Herrn Chas. S. Walter gegeben, welcher während der letzten acht Jahre ein tüchtiger und zuverlässiger Gehülfe war. Das Geschäft wird unter der gegenwärtigen Verwaltung weiter geführt.
Thomas Moore.

Es gereicht mir zum Vergnügen meinen Freunden und dem deutschen Publikum überhaupt anzeigen zu können, daß ich jetzt im Stande bin, den deutschen Kunden meine spezielle Aufmerksamkeit zu schenken, und diese werden es zu ihrem Vortheil finden, unseren reichen Vorrath neuer Waaren einzusehen, der zu niedrigeren Preisen verkauft wird, als in irgend einem anderen Geschäft.
Wir haben für die Herbst und Winter Saison einen so hübschen Vorrath von Kleiderstoffen eingelegt, als je in Scranton war.
Ganz wollene Kleiderstoffe zu 18 Cents.
Eine große Auswahl von schwarzem und farbigem Cashmere, 40 Zoll weit, zu 50 Cents die Yard. Der beste Cintollar schwarze und farbige Seidenstoff im Lande.
Eben eröffnet ein reicher Vorrath von Tuch-Cloaks für Damen, von $3.50 aufwärts.
Brocht, Beaver und wollene Shawls, Teppiche, Bettdecken, Flanelle, Cassimere, Tischleinwand Untekleider, Strumpfwaaren, Handschuhe und alle andern Artikel, die in einem Ellenwaarenladen erster Klasse zu finden sind.
42 Chas. F. Walter.

Moore's
Ellenwaaren-Geschäft,
gegenüber dem Valley Haus.

A. E. Konarson,
Deutscher Uhrmacher u. Juweler
Wyoming Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
Wand- und Taschenuhren,
und
Schmuckfachen aller Art.
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
127 Wyoming Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln. Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen 35

Dr. Doetsch's
Magen-Tropfen,
nebst
Diphtheria u. Cholera-Mittel, Kräuter- und Frostbeul-Salbe,
zu verkaufen bei
J. Geiger, G. Frühan, C. Opper, Cedar Straße, P. Müller, Willow Straße, Wm. Franz, Steam Flat, und Ch. ries Fischer, Lackawanna Avenue, Scranton; und bei A. Hösting und H. Schirbolz, Honesdal, Pa.
Fabrizirt von Dr. J. Doetsch Pittston, Pa. 42

A. Haas,
Bretzel-Bäcker,
unterhalb Schnell's Hotel, Hyde Park.
Ausgezeichnetes Fabrikat Bestellungen per Post pünktlich besorgt. 41

Anton Steeg,
Fabrikant von
Wagen und Kutschen.
Alle Arbeit wird unter meiner persönlichen Leitung angefertigt und nur die besten Arbeiter engagirt und vorzügliches Material verarbeitet Reparaturen pünktlich besorgt. Werkstätte an der Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 45-80

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Farben, Oelen, Firniß,
Bürsten, Kitt, Kutschenfirniß, &c.
315 Sprucestraße, Scranton, Pa
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

W. M. Yost,
Möbel-Fabrikant,
Ecke von Washington Avenue u. River Straße, Scranton Flats,
hält stets einen hübschen Vorrath von Tischen Stühlen Bettladen, Bureaus, Lounges, u. s. w. und fertigt Möbeln jeder Art in kürzester Frist auf Bestellung an.
Reparaturen von Möbeln. Polsterer- und Drechsler-Arbeiten, Holzierrathen aufs Beste besorgt. Man bittet um geneigten Zuspruch.

Conrad Opper,
Händler in
Groceries u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbuchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prampt zu erfüllen. Conrad Opper.

Chas Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die best n Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren &c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
Wasch-Maschine
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Peil u. Hellriegel,
Fabrikanten von
Wagen und Kutschen,
und
—Pferdebeschlager—
Ecke Cedar und Hickory Straßen, 11. Ward.
Neue Arbeiten und alle in unser Fach einschlagenden Reparaturen aufs Beste besorgt und angefrieden.
Da wir alle Arbeit selbst thun so können wir dafür garantiren. 49,80

Scranton Wochenblatt.

17. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 15. Dezember 1881. Nummer 50.

ESTABLISHED.....1865
The Scranton Wochenblat
Wochenblatt Publishing Co., limited.
Publishers.
It is published every Thursday, $2 [illegible]
ADVERTISEMENTS 1 inch, $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch: one inch one year $8, over 2 inches, $5 Larger advertisements in proportion.
Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
JOB PRINTING
of every discription done after short notice

Wilkesbarre und Umgegend.

Lohmann trifft schon jetzt für die Feiertage spezielle Vorbereitungen, damit es an Nichts mangele, was zu einer richtigen Festtagsstimmung nöthig sei. Die besten Austern, Wildpret verschiedener Art, Geflügel, Fische, Fleischspeisen und andere Delikatessen,—nicht minder Getränke jeder Art, importirte und einheimische—und zuvorkommende Bedienung.

— Herr H. Barring, vom „Volksfreund", ist noch immer leidend—als eine natürliche Folge ist's auch die Zeitung.

— Die Façade des ganzen Geschäftsgevierts an Market Straße, in welchem sich Rutter's Store befindet, soll im neuesten modernsten Style renovirt werden.

— An der Lehigh Valley Eisenbahn ereigneten sich am Samstag zwei Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgange. Eine Anzahl Arbeiter fuhren von den Valley Werkstätten auf einer Handcar nach Süd Wilkesbarre; eine Lokomotive rannte in dieselbe und tödtete einen Mann Namens John G. Greiner; die Anderen entkamen mit leichten Verletzungen. Ein polnischer Packträger Namens Abraham Katz wurde am gleichen Abend bei White Haven, während er das Geleise kreuzte, von einer Lokomotive getroffen und getödtet.

— Der Kampf um die hiesige Postmeisterstelle wird weiter geführt und es sollen die Aussichten von Orr die günstigsten sein. Die Freunde der beiden Kandidaten, welche in Washington waren, kehrten am Samstag zurück, doch verlautete Nichts über den Erfolg ihrer Wühlereien.

— Der Stadtrath hat wiederum der Sewerfrage seine Aufmerksamkeit zugewandt und ein Comite ernannt, um nähere Ermittelungen anzustellen. Der Kanal soll nemlich aufgefüllt werden und ehe dies geschieht, will man in seinem Bette einen Abzugskanal bauen; dies ist der Vorschlag des Hrn. Chas. Parrish, welcher ein Drittel der Kosten tragen will.

— Das hiesige Zweiggeschäft des Galland'schen Etablissements von Scranton wird im Laufe der nächsten Woche in Betrieb gesetzt werden.

— John Judge und seine Frau, an der Station Miner's wohnhaft, hatten am Donnerstag einen kleinen Familienzwist, wobei die letztere den Kürzeren zog und infolge eines Schlages schwer blutete. Die Frau wollte sterben, die Nachbarn schrien Mord und Todtschlag, Aerzte, Mag stratspersonen und der County Detektiv wurden in Bewegung gesetzt, bis sich schließlich herausstellte, daß die Wunde der Frau ganz ungefährlich und sie nur durch Blutverlust geschwächt war. Das Ehepaar klagt sich gegenseitig der Trunkenheit an und wahrscheinlich werden sich die Kampflustigen jetzt wieder bei einer Flasche Branntwein versöhnt haben.

— Der Wilkesbarre Männerchor hielt vorige Woche seine Beamtenwahl mit folgendem Resultate: Präsident, Gustav Hahn; Vice Präs., Karl Sauermilch; Sekretär, Karl Finger; Finanz-Sekretär, Geo. Bär; Schatzmeister, Karl Ahlborn; Bibliothekar, J. Hartmann.

— Von Port Bowlley werden mehrere Pockenfälle berichtet.

— Die neue, von Danville hierher führende Bahn soll vorläufig ihren Terminus an der Ecke von Süd und Kanal Straßen haben, wo ein Bahnhof erbaut werden soll. Wir hätten dann einen Bahnhof an Südstraße, einen an Northampton und einen dritten an Marketstraße. Das Vernünftigste wäre jedenfalls, wenn die drei Eisenbahnen einen Haltepunkt hätten.

—Marketstraße, von der Washington bis zum Kanal, wird jetzt rasch mit hübschen Gebäuden ausgefullt; in einigen Jahren werden auf beiden Seiten der Straße ununterbrochene Reihen von Gebäuden bis nach Brewery Hill führen.

— Dem Fritz Weiß, einem in der Christman Ridge Kohlenzeche in Hazleton beschäftigten Miner, wurde am Freitag durch einen Decke-Einsturz der Schädel zerschmettert; er fand einen augenblicklichen und leichten Tod.

— Pastor R. Kunz, früher in Wilkesbarre und zuletzt in Hazleton als Geistlicher thätig, der vor zwei Jahren nach der Schweiz auswanderte, ist von der Gemeinde Ottenbach mit 163 gegen 13 Stimmen zum Seelsorger berufen worden.

Pittston.

— John Bolin, der am vorigen Mittwoch beim Aufsteigen aus dem Barnum Schacht unvorsichtiger Weise den Kopf aus der Carriage steckte, erhielt eine schmerzhafte Scalpwunde und Verletzungen an der Wange.

— Den polnischen Packträgern und den Lumpensammlern wird's in unserem Städtchen gegenwärtig warm gemacht, da man annimmt, daß sie durch ihr Gewerbe den Pocken-Ansteckungsstoff weiter verbreiten; am Freitag allein wurden sieben dieser Nomaden verhaftet. Auch die Hunde, welche Familien angehören, die mit den Pocken behaftet sind, sollen erschossen werden, da man glaubt, daß durch diese Viersüßler die Krankheit in Nachbarhäuser getragen wird.

— Nach angeblich zuverlässigen Ermittelungen wird die Gesammtzahl der durch die Pocken entstandenen Todesfälle im Umkreise der Stadt seit August auf 75 angegeben.

— An der L. & Bl. Bahn sprang am Dienstag nahe Pittston eine Lokomotive vom Geleise, wodurch ein Mann lebensgefährlich verletzt und die Bahnzüge mehrere Stunden aufgehalten wurden.

— Die öffentlichen Schulen von Pittston sind am Montag sämmtlich geschlossen worden und werden voraussichtlich erst wieder geöffnet, wenn jede Gefahr der Pockenansteckung vorüber ist.

Wayne County.

— Als ein sonderbares Zusammentreffen mag hier erwähnt werden, daß die Herren Thomas Dickson, Olyphant, Young, Bandling, Manville und Weston, die leitenden Geister der Del. u. Hudson Kanal Co., sämmtlich im Jahre 1824 geboren wurden, und daß in demselben Jahre der Bau des Kanales in Angriff genommen ward.

— Das letzte Kanalboot für diese Saison verließ Honesdale am vorletzten Samstag und sobald dasselbe seinen Bestimmungsort erreicht hat, wird das Wasser aus dem Kanal gelassen. Im vorigen Jahre schloß das Eis die Schifffahrt schon am 15. Nov.

— Richter Waller hatte sich wieder soweit erholt, um bei der letzten Gerichtssitzung den Vorsitz führen zu können.

— Die Freimaurer von Hawley werden am St. Johns Tage eine neue Halle einweihen.

— Die Del. & Hudson Co. beförderte in der eben abgeschlossenen Saison im Ganzen 1,838,412 Tonnen Kohlen, nemlich 1,181,222 Tonnen auf dem Kanal und 667,490 per Eisenbahn.

Aus Washington.

Der 47. Congreß wurde am Montag den 5. Sept. eröffnet. Als Sprecher des Repräsentantenhauses wurde J. W. Keifer mit 148 Stimmen erwählt, ebenso erfolgte die Erwählung der von den Republikanern im Voraus bestimmten Beamten. Der Senat wurde durch seinen Vorsitzer Senator Davis eröffnet und sofort eine Masse Bills eingereicht, unter diesen eine von Logan zur Pensionirung des „Schnorrers" Grant; ein anderer Tropf stellte den lächerlichen Antrag, Frau Garfield die freie Benutzung der Post zuzugestehen.

Die Jahresbotschaft des Präsidenten Arthur wurde am Dienstag Nachmittag in beiden Häusern verlesen. Das Dokument ist, um den Ausdruck eines tonangebenden republikanischen Blattes zu gebrauchen: „dürr, wie Bohnenstroh," und ein sehr probates Einschläferungsmittel. Etwa ein Achtel der Botschaft ist der Civildienst-Reform gewidmet und Herr Arthur kommt zu dem sonderbaren Schluß, daß die überwiegende Mehrzahl der Bundesbeamten ehrlich, fleißig und tüchtig sei — was, wenn es sich wirklich so verhalt, gewiß nicht sein Verdienst ist.

Feiertags-Anzeigen.

Für die Feiertage
empfiehlt
C. W. Freeman,
195 Lackawanna Avenue,
seinen reichen Vorrath von goldenen und silbernen Taschenuhren und Ketten, Wandu ren, Busennadeln, Ringen, Vereinsabzeichen, Geschmeide jeder Art, silberne Eß- und Theelöffel, Gabeln, M sser.
Silberne Tafel-Aufsätze, silberne Becher, Kelche und Krüge, Kuchen- und Fruchtkörbchen, Tintenfaßchen, goldene und silberne Federhalter und Federn, und tausend andere Artikel zum Schmuck und praktischen Gebrauche.
Mein Vorrath ist unbedingt der reichhaltigste und modernste in der Stadt, ich bediene alle Kunden reell und bitte daher um geneigten Zuspruch.
Herr Alexander Schröder ist wieder in meinem Geschäfte angestellt und wird es sich zur Ehre rechnen, seine Landsleute in deutscher Sprache zu bedienen.
Freundlich grüßend,
C. W. Freeman,
Lackawanna, nahe Franklin Ave.

J. D. Williams empfiehlt sein reiches Lager von Spielwaaren, Nüssen, Candies. Sonntagsschulen billig mit Vorrath versehen. 48

Norton's
Weihnachts-Bazaar
ist jetzt die größte Attraktion in Stadt und Umgegend und man kann sich kaum satt schauen an all den hübschen Sachen, die dort ausgestellt sind. Sein Lager umfaßt:
Statuen, Vasen, Glas- und Porzellanwaaren.
Spielwaaren aus Holz, Blech und Eisen von jeder denkbaren Art.
Puppen, Köpfe und Gestelle.
Zierrathen, Leuchtkugeln und Kerzen für den Christbaum.
Holzhäuser und Figuren, Pulte, Tische, Stühle, Wiegen, Schaukeln und Schaukelpferde für Kinder.
Gewehre, Säbel und Trommeln.
Musikalische Instrumente für Kinder.
Bilderbücher, Bilder mit und ohne Rahmen, Mottos.
Näh-Etuis, Nippfachen und Wandkästchen;
Und tausende von anderen Artikeln, die anzuführen uns der Raum nicht erlaubt. 49

John Lutz,
217 Penn Avenue, Scranton.
Programm für die Feiertage:
Deutsche Lebkuchen, Springerle, Leckerle, echtes deutsches Hutzelbrod
—und—
Gebäck jeder Art.
Ein großer Vorrath von allen Sorten
Nüssen und Candies.
Ferner:
Lichter und Verzierungen für den —Christbaum.—
Ganz besonders aber empfehle ich
Mürbe Kränze und Bretzeln,
wie man sie nach altem deutschen Brauche seinen Lieben zum Neujahre verehrt. 48,1m
Man bittet um gef. Zuspruch.

H. Schellhase,
209 Penn Avenue,
empfiehlt als passende Geschenke für die Feiertage sein reiches Lager der
Besten Möbeln in Scranton.
Ein hübsches, solid gearbeitetes Stück Möbel ist gewiß ein ansprechendes Geschenk, das Jahre lang Dienste thut.
Für Mädchen habe ich eine hübsche Auswahl von
Miniatur Wiegen und Büreaus
und für Knaben
Unzerbrechliche Schlitten,
die zu den billigsten Preisen verkauft werden.
Reparaturen jeder Art pünktlich besorgt.
Man spreche vor. 48,4w

Pulverisirter Zucker, Nüsse, Hutzeln, deutsche Zwetschgen, eingemachte Früchte, Lebkuchen und feines Backwerk. Ferner: Christbaum-Kerzen und eine Auswahl Zuckerwaaren, nebst einem Assortement schöner Lampen und Porzellanwaaren, Alles zu sehr billigen Preisen.
49 F. J. Widmayer.

Warum Herr M. Brown sein Geschäftslokal gerade Bee Hive (Bienenstock) getauft hat, mag manchem seiner zahlreichen Kunden bisher ein Räthsel gewesen sein; die Lösung desselben kann Jeder leicht finden, wenn er zu gegenwärtiger Zeit den Store besucht — wie an einem Bienenstocke wogt und drängt es sich hier durcheinander von ein- und ausgehenden Kunden, welche durch die reiche Auswahl von Waaren angezogen werden. Es wäre schwierig, einen Artikel in seiner Branche zu nennen, den Herr Brown nicht hat; Putzwaaren, Federn und Seidenbänder, Herren- und Damenhüte, Wolle und Wollwaaren, Unterkleider für Herren und Damen, Koffer und Reisetaschen, Halstücher, Taschentücher und Manchetten, Vorsteckadeln, Ringe, Ketten und anderes Geschmeide, Fächer, Regen- und Sonnenschirme, Regenmäntel, Cloaks, Schawls und Jacken, Nippsachen und tausend andere Artikel, mit denen man Männlein und Weiblein, Jüngling und Jungfrau, Knaben und Mädchen für die Feiertage eine Freude machen kann. Vergeßt also bei euren Einkäufen Brown's Bee Hive nicht; jedes Kind weiß, wo das Lokal ist.

J. D. Williams, Zuckerbäcker, neben der Apotheke von Zeller und Lorenz, fabrizirt seine Candies selbst, rein und unverfälscht, und verkauft im Großen und Kleinen. Er hat ferner alle Sorten Nüsse, Spielwaaren, Glas- und Porzellanwaaren, Zierrathen und Kerzen für den Christbaum und hunderte von anderen Artikeln, die sich zu Festtagsgeschenken eignen. Seine Candies verkauft er billiger als irgend ein Geschäft im Staate. 50,2w

Zu Geschenken für die Feiertage empfehle ich die größte unübertreffliche Auswahl von Parlor Sets, Lounges, Patent Rockers, Armstühlen, Foot Rests, Bett-Lounges und alle in das Polsterfach einschlagende Artikel. Preise so billig als sonstwo. Von Polsterer Materialen, Coverings und Welschkornstroh habe ich stets einen großen Vorrath zum Verkauf.
Wm. Siffenberger,
213 Lackawanna Avenue,
49,4w über Goodmans Schuhstore.

Keine Prahlerei,
nur die reine Wahrheit!
Zu den bevorstehenden Feiertagen erlauben wir uns, unsern geehrten Kunden und dem deutschen Publikum im Allgemeinen unsern reichhaltigen Vorrath von
Uebergücken und Ulstercotts
für Erwachsene und für Knaben;
Herren- und Knaben-Anzüge
jeder Art, dauerhaft und nach der neuesten Mode angefertigt.
Hemden
jeder Art und Gattung;
Gestrickte Jackets,
Leinene und seidene
Taschentücher,
Cravatten,
sowie andere verschiedene Artikel, als
Weihnachts-Geschenke
passend, bestens anzuempfehlen mit der Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung. Um geneigten Zuspruch bitten
Sutto Bros.,
326 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Im Uebrigen wird gemeldet, daß unter dem neuen Präsidenten die Stalwarts wieder die Zügel führen und der verderbliche Einfluß Grant's und seiner Genossen allenthalben fühlbar sei.
Der Präsident ist am Donnerstag in das Weiße Haus eingezogen und hat Hrn. John Davis zu seinem Privatsekretär ernannt.
Ex-Senator Frelinghuysen von New York ist an Stelle von Blaine zum Staats-Sekretär ernannt und bestät.gt worden.
— Col. John W. Forney von Philadelphia, ein Journalist von Ruf und einflußreicher Politiker, starb am Freitag Morgen. Er war von Profession ein Buchdrucker und schwang sich durch eigne Willenskraft zu hohen Ehrenstellen. Er war am 30. Sept. 1817 in Lancaster, Pa., geboren.

Der Theaterbrand in Wien.

Ueber diese wahrhaft grauenhafte Katastrophe am Abend des 8. Dezbr. geben wir folgende verbürgte Einzelnheiten:
Ein entsetzliches Unglück hat die Stadt Wien betroffen. Das Ring-Theater, früher bekannt als „Die komische Oper," liegt in Asche und Hunderte menschlicher Wesen sind Opfer der Katastrophe geworden. Niemals zuvor hat sich in jener Stadt ein ähnlicher entsetzlicher Fall zugetragen. — Zehn Minuten vor Sieben brach das Feuer aus. Das Theater war ziemlich gut gefüllt, aber zum Glück nicht überfüllt.
Eine beträchtliche Anzahl Leute befand sich noch in dem Vorsaal und in den Garderobezimmern und eine dichte Masse Kutschen stand auf dem Schotten-Ring. Die Logen waren noch leer, aber der Balcon und die Gallerien waren gut besetzt. Auf der Bühne war Alles in Thätigkeit und die Coulissen Arbeiter waren damit beschäftigt, die Bühne für die Aufführung der Offenbach'schen komischen Oper „Les Contes de H ffmann" herzurichten. Einige Sänger und Schauspieler hatten bereits im Kostüm ihre Plätze auf der Bühne eingenommen; die Mehrzahl befand sich jedoch noch in den Ankleidezimmern. Plötzlich setzte ein Funke aus der elektrischen Maschinerie die Scenerie in Brand. Direktor Hellmesberger, welcher auf der Bühne stand, bemerkte das Feuer zuerst. Einen Augenblick später standen die Stoffiten in Flammen und das Netzwerk von Holz, Seilen und Leinwand brannte wie Zunder. Die Leute auf der Bühne wurden zuerst vom Schreck betäubt, dann flüchteten sie in der entsetzlichsten Verwirrung in die Damen-Ankleide-Zimmer zur Linken der Bühne, von wo eine kleine Treppe auf die Hohenstaufen-Straße hinausführte. Im Augenblick flog der Vorhang in die Höhe und der Zug trieb ihn hin und her; wie eine feurige Zunge flog er vorwärts und rückwärts vom Zuschauerraum nach der Bühne. Das Feuer bemächtigte sich des ganzen Theaters und: „Feuer! Feuer! Das Ringtheater brennt!" erscholl es von allen Seiten. An der Ringstraßen-Seite drangen die Flammen bereits durch das Dach und ein Geschrei, wie es Wien niemals vorher gehört, erfüllte die Luft. Diese Scheie schienen nicht die menschlicher Wesen zu sein, solche zusammengelaufe können nur im Todeskampfe ausgestoßen werden. Die Scene war unbeschreiblich. Alle, die sich innerhalb des brennenden Gebäudes befanden, versuchten sich den Weg auf die Straße zu bahnen, auf der sich überall Menschenmassen drängten. Die Zuschauer im Theater drängten und stießen einander im Hauptgange und im Vorsaale und es herrschte der höchste Grad von Verwirrung. Plötzlich wurde aus den Fenstern des Theaters, die nach dem Ringe führten, Schreie gehört. Der Balkon über dem Eingang war bald gefüllt. Die Schreie aus den Fenstern und dem Innern des Theaters wurden gräßlicher und immer lauter und lauter und die Volksmenge auf der Straße schwoll immer dichter an.
Um das Unglück noch grauenhafter zu machen, erloschen in demselben Augenblick, als die Leute den Ausgängen zueilten, die Gasflammen und dichte Finsterniß umfing Alle. So blieb das Gebäude von Außen nur, so mangelhaft war die innere Einrichtung und es erforderte eine genaue Ortskenntniß, um den Weg in das Theater und wieder heraus zu finden. Unter diesen Umständen ist es nicht zu verwundern, wenn der Gesammtverlust auf 1000 Personen veranschlagt wird. In langen Reihen lagen die Leichen neben und über einander, zum Theil verkohlt, an anderen Stellen auch wieder ohne die geringsten Brandwunden.
Die Direktion scheint schon im ersten Augenblicke den Kopf verloren zu haben; weder die eiserne Scheidewand zwischen der Bühne und dem Zuschauerraume wurde herabgelassen, noch die fünf darüber angebrachten Wasserhähne geöffnet. Wäre dies geschehen, so hätten die Flammen vielleicht auf die Bühne beschränkt und die Zuschauer gerettet werden können.

Liste deutscher Briefe.

Conrad Bey-ler,	Frank Busch,
Fred Brafsfeldt,	Jakob Conner,
Julius Banks,	W Bleburt,
Lorenzo Datesman,	Lorenzo Dorey,
B. Gagan,	John Feuchtel,
H. Fendrake,	John Gerhart,
Michael Clapp,	H. Geihamker,
Jakob eib,	Kaiser Haas,
Wms Hefner,	William akobs,
G T Jacoby	John Herrry,
Willas Kammerer,	D Meyer,
Catharine Matter,	Manike Ott,
Peter Schwenkert,	Chriff Schade,
Louis Steigenewold,	Jof Schomhafer,
Chrif Ward,	Jakob Zang,
	Konstantin Hermann.

Scranton Markt-Bericht.

Roggen per Buschel			$ 75	$ 70
Weisskorn,	do:		90	80
Hafer,	do.		65	60
Bestes Weizenmehl, per Faß			10 50	9 75
Rothes	do.	do.	8 50	8 50
Roggenmehl,	do.	do.	8 00	6 50
Weisskornschrot per 100 Pfd			1 75	
Kleie,	do.	do.	1 75	
Middling	do.	do.	1 60	
Weisskornmehl,	do.	do.	1 75	
Kartoffeln, per Buschel			1 10	1 10
Aepfelein,	do.		1 50	
Bohnen,	do.		2 50	
Eier per Dutzend			35	
Butter, beste, per Pfund			35	30
Butter, mittelmäßig,	do.		28	27
Käse	do.		18	16
Schmalz,	do.		16	
Schinken,	do.		14	
Schultern,	do.		11	
Seitenstücke gesalzene	do.		12	
" geräucherte,	do.		14	
Heu. per Tonne,			17 00	
Stroh. do.			14 00	

Stirb nicht im Hause.
Frage bei Apothekern an für "Rough on Rats." Es vertreibt Ratten. Mäuse. Wanzen. Käfer, Ungeziefer, Fliegen, Ameisen. Insekten. 15 Cts. per Box.

Catarrh des Unterleibs.
Stechende, schmerzende Erregung der Urin-Passagen. krankhafte Entleerungen werden curirt von "Buchupaiba." $1 bei Apothekern. Vorausbezahlt per Expreß $1.25; 6 für $5. E. S WELLS. JERSEY CITY, N. J.

Gehirn und Nerven.
"Wells' Health," größtes Heilmittel der Erde für Impotenz Magerkeit, geschlechtliche Schwäche u. s. w. $1 bei Apothekern; Vorausbezahlt bei Expreß $1.25; 6 für $5. E. S. WELLS, JERSEY CITY, N. J.

Central Park Hotel.
Den Deutschen von Scranton und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich obiges Lokal übernommen habe und es mein Bestreben sein wird, alle Gäste in zuvorkommender Weise mit den besten Erfrischungen zu bedienen. Eine Kegelbahn, Schießstand und Bagatell stehen zur Verfügung der Gäste.
Kostgänger finden gute Kost und reinliches Logis zu mäßigen Bedingungen.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Chas. S. Gelbert,
39 früher von Hawley.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.	Vermögen
1819.—Aetna von Hartford	$ 7,000,000
1854.—Phoenix von Hartford	3,000,000
1720.—London Assurance	16,000,000
1845.—Royal von Liverpool	19,000,000
und andere ausgezeichnete Compagnien.	

Smith und Fuller, Agenten
Chas. R. Smith. C. P. Fuller
(Throop Block.) Wyoming Av., Scranton.

Gute Kapital-Anlage
in
Grund-Eigenthum.
—s—
Baulots zum Verkauf in der Nachbarschaft der neuen Scranton Stahlwerke.
Eine ausgezeichnete Gelegenheit, um sich eine Heimath zu sichern oder eine Kapitalanlage zu machen, welche mindestens einhundert Prozent in drei Jahren einbringt.
Leichte Bedingungen—monatliche Zahlungen werden angenommen.
Kaufet jetzt—da alle Anzeichen für eine rasche Preiserhöhung vorhanden sind.
Fraget nach bei
Chas. DuPont Breck,
401 Lackawanna Avenue,
oder Friedrich Simon,
Pine Brook.
Herr Simon ist Abends in seiner Wohnung zu sprechen. 34,1j

S. Reynolds und Co.,
Uhrmacher und Gold- und Silber-Arbeiter,
415 Lackawanna Avenue,
zwei Thüren oberhalb dem Wyoming Haus,
Händler in
Amerikanischen Uhren jeden Fabrikates,
Waltham, Elgin. Rockford, Springfield, Howard. Lancaster und Columbus Uhren in silbernen und goldenen Gehäusen jeder Größe.
Goldene und silberne Schweizeruhren aller Gattungen.
Feines Geschmeide in Gold oder plattirt. Ketten Ringe, Hemdenknöpfe, Vorsteckadeln etc.
Diamanten.
Sterling Silberwaare jeder Beschreibung.